

Informationsvorlage 044/2024

öffentlich

TOP: Information zur Durchführung eines nichtoffenen Realisierungswettbewerbs "Quartiersentwicklung Jüdenstraße - neuer Standort Bibliothek"

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	04.03.2024	

<input type="checkbox"/>	Einbeziehung des Senioren- und/oder	<input type="checkbox"/>	Behindertenbeirats
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------

Sachstandsbericht:

Mit Beschluss-Nr. SR 353-36/2022 vom 17.11.2022 beschloss der Stadtrat der Stadt Weißenfels das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) Altstadt-Mitte. Darin enthalten sind die aktuellen Zielstellungen, Handlungsfelder und Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung in der Altstadt.

Ein Maßnahmeschwerpunkt in diesem Konzept ist die Judenstraße, und speziell das Quartier Judenstraße 1-3-5 / kleine Kalandstraße 6-8-10. Diese Ecke stellt seit Jahren einen städtebaulichen Missstand dar und die Stadt hat sich bereits seit langem um eine Lösung dieses Problems bemüht. Maßnahme 4.1 des ISEKs Altstadt sieht vor, an dieser Ecke einen neuen Impuls für die Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt zu setzen und die neue Stadtbibliothek entstehen zu lassen.

Die städtische Bibliothek der Stadt Weißenfels ist an ihrem derzeitigen Standort im Südwesten der Altstadt an ihre Grenzen gestoßen. Um die Stadtbibliothek attraktiver gestalten zu können und die Räumlichkeiten zu erweitern, soll sie an einen zentrumsnäheren Standort verlagert werden. Als neuer Standort wurde dazu das Quartier zwischen der Judenstraße und Kleinen Kalandstraße ausgewählt.

Der Standort ist dabei durch seine unmittelbare Anbindung an die Haupteinkaufsstraße von Weißenfels, der Judenstraße und den Marktplatz sowie die fußläufige Verbindung zum Bahnhof für die Nutzung als öffentliche Bibliothek prädestiniert.

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels hat beschlossen (Beschluss-Nr. SR 352-36/2022) den Neubau für die Stadtbibliothek im Bereich der Judenstraße 1-5 und der Kleinen Kalandstraße 2 sowie 6-12 zu errichten und für die architektonische Gestaltung einen städtebaulichen Wettbewerb durchzuführen.

Mit dem Vorhaben soll einer der letzten großen städtebaulichen Missstände in der Weißenfelser Altstadt beseitigt werden. Das Quartier ist bereits seit einigen Jahren durch Leerstand und erheblichen Sanierungsbedarf geprägt. Die Ansiedlung der Bibliothek verfolgt damit auch wesentliche Ziele der Stadtplanung: Leerstandsreduzierung und Stärkung und Belebung der Altstadt. Durch die zunehmenden Ladenleerstände in den Innenstädten, insbesondere von Klein- und Mittelstädten, sind alternative nicht-konsumorientierte Nutzungen zur Aufrechterhaltung der Funktionen und Belebung der Innenstädte von elementarer Bedeutung geworden. Diesem Ziel soll durch die Ansiedlung einer öffentlichen Bibliothek als neuem Frequenzbringer an der Judenstraße entsprochen werden.

In der momentanen Vorbereitungsphase erfolgte die Analyse der Planungsgrundlagen sowie eine Formulierung und Strukturierung der Aufgabe. Im Vorfeld wurden parallel dazu 5 Architekturbüros mit Erfahrung und Renommee angefragt, ob Interesse an der Teilnahme des Verfahrens besteht, diese sind für das Wettbewerbsverfahren somit gesetzt.

Gesetzte Planungsbüros

Folgende Planungsbüros sind für die Teilnahme am Wettbewerb gesetzt:

- Schlicht Lamprecht Kern Architekten BDA PartGmbH, Schweinfurt mit Studio Rauch, München
- Bruno Fioretti Marquez GmbH, Berlin
- Scherzer Architekten Partnerschaft, Leipzig / Nürnberg
- Pdw-Architekten Ingenieure GmbH, Kamenz
- AIG Gotha GmbH, Gotha (angefragt)

Die Wettbewerbssumme beträgt 101.150 € (brutto) bzw. 85.000 € (netto).

Es ist folgende Aufteilung vorgesehen:

1. Preis	20.000 €
2. Preis	10.000 €
3. Preis	8.000 €
Anerkennungen	2.000 €

Der Gewinner des Wettbewerbes hat, entsprechend der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013), einen Anspruch auf einen Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Weißenfels.

Das Preisgericht für dieses Verfahren setzt sich wie folgt zusammen:

Fachpreisrichter: (stimmberechtigt)

Prof. Brigitte Häntsch, Architektin, Kassel
Axel Frühauf, Architekt, München
Heike Roos, Landschaftsarchitektin, Weimar

Stellv. Fachpreisrichter (nicht stimmberechtigt):

Alexander Bonte, Architekt, Berlin
Thomas Dietzsch, Architekt, Halle (Saale)

Sachpreisrichter (stimmberechtigt):

Martin Papke, Oberbürgermeister
Susanne Nolte, Obere Denkmalschutzbehörde Magdeburg

Stellv. Sachpreisrichter (nicht stimmberechtigt):

Stephan Kujas, Untere Denkmalschutzbehörde
Frank Liebold, Abteilungsleiter Stadtplanung
Clemens Bumann, Leiter FB III
1 Stadtratsmitglied aus jeder Fraktion, diese sind noch zu benennen

Die Zeitschiene für das Wettbewerbsverfahren ist wie folgt geplant:

Preisrichtervorbesprechung:	26.04.2024
Tag der Bekanntmachung:	24.05.2024
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen:	08.07.2024
Einreichung von Rückfragen zur Auslobung:	19.07.2024
Rückfragenkolloquium und Besichtigung Wettbewerbsgebiet:	22.07.2024
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten:	14.10.2024
Preisgericht:	12.11.2024
Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten:	im Anschluss

Vertreter des Büros DNR werden die Wettbewerbsaufgabe im Stadtentwicklungsausschuss am 04.03.24 vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Bumann
Fachbereichsleiter III